



# Sammlung Theaterzettel

## Die Puppenfee

Schuster, Hans

1896-03-25

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Mittwoch, den 25. März 1896.

71. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.  
Musik von C. Kreutzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

### Personen:

Ein Jäger	Herr Moser jun.
Gabriele	Frl. Mugrauer.
Gomez	Herr Erl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Starke.
Vasfo, ) Hirten	Herr Müdiger.
Pedro, )	Herr Hilbrandt.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauren Schlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfenninge zu haben.

### Zum Schluß:

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Luise Danile. Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Sir James Plumpstershire	Herr Köfert.	Swanierin	Frl. Bethge.
Lady Plumpstershire	Frau De Lauf.	Steirerin	Frl. Gedner.
Jonny	M. Springer.	Wohrin	Frl. Schanze.
Betsy	M. Günther.	Boet	Herr Deckert.
Tommy	M. Barz.	Bolichinelli	Frl. Kromer.
Bob	M. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwarenhändler	Herr Hilbrandt.	Chinesin	Herr Welde.
Sein Focotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Deffen Weib	Frl. Knieriem.
Die Puppenfee	Frl. Raden.	Deren Kind	M. Knittel I.
Lambour	Frl. L. Danile.	Eine Dienstmagd	Frau Schödl.
Japanesin	Frl. Arno.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Chinesin	Frl. Dschinger.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Bébé	Frl. Luthmann.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Schreiner.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Loge II. Rang	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
<b>Singulare Logenplätze:</b>	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Siechplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	Parterre	" 1.50 " "
	Gallerieloge	" —.80 " "
	Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttensberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Hederau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 26. März 1896. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Gastspiel des Herrn **Adolf Sonnenthal** vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

## Die Tochter des Herrn Fabricius.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Wilbrandt.

**Fabricius:** Herr **Adolf Sonnenthal.**

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Mittwoch, den 25. März, Mittags 12 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten am gleichen Tag, Nachm. 3—5 Uhr.